



2019



Liebe Liz- Freunde,
liebe Mitglieder und Förderer!

Auch im Jahr 2019 erhielt das Liz erneut die Anerkennung und Förderung als Regionalzentrum im Kreis Soest für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im gleichnamigen Netzwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW). Die Förderung des Landes NRW belief sich weiterhin auf annähernd 110.000,- € für Personal-, Sach- und Projektkosten. Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) sind die Grundlage unserer Bildungsarbeit. In unseren BNE- Umweltbildungsangeboten nehmen wir neben dem ökologischen Ansatz weitere Perspektiven in den Blick.



Am 14.06.2019 feierten wir mit einem Tag der offenen Tür in Anwesenheit der NRW- Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, Ursula Heinen Esser, unser 25-jähriges Jubiläum und erfolgreiche Liz-Umweltbildungsarbeit. Viele Gäste aus Politik, Presse und von naturnahen Organisationen freuten sich dabei mit uns.

Die Besucherzahl konnten wir erfreulicherweise insgesamt auf knapp 17.500 steigern. Dabei verzeichneten wir Zuwächse im Bereich der Liz-Einzelbesucher, der Teilnehmerzahl am Jahresprogramm und bei der Durchführung der umweltpädagogischen Programme. Die Angebotserweiterung durch das Projekt „Mobile Umweltbildung in der Leader-Region- Umweltmobil“ und die Etablierung als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest tragen zur größeren Bekanntheit und somit den höheren Besucherzahlen bei.

Erfreulicherweise werden auch die Projekte „In und von der Natur lernen- Bionik- Waldökologie und Gesundheit“ für 2 Jahre und das einjährige Projekt „Wasservogel am Möhnesee und Klimawandel- Ausstellungsmodul und BNE-Bildungsarbeit“ in Co-Förderung mit der BWT-Stiftung, Kreis Soest, bewilligt. So können wir unsere BNE-Angebotspalette zukünftig ausbauen, die Erlebnisausstellung in Teilbereichen weiter modernisieren und unser pädagogisches Team erweitern.

Unser großer Wunsch, die Realisierung eines barrierefreien Zugangs und eine räumliche Erweiterung der Einrichtung, konnten wir bis jetzt leider noch nicht umsetzen. In dieser Projektrealisierung arbeiten wir aber weiter engagiert. Die Gemeinde Möhnesee hat für das kommende Jahr Planungskosten zur barrierefreien Erschließung der Einrichtung in ihrem Haushalt vorgesehen, so dass das Ziel vielleicht bald erreicht werden kann. Der Trägerverein bemüht sich weiterhin in vielen Gesprächen mit der Gemeinde Möhnesee, Organisationen, Förderern und Stiftungen um die Konkretisierung des Anbaus.

Auch 2019 wirtschafteten wir sparsam. Wir schlossen das Haushaltsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 13.352,91 € ab. Sponsoren und Projektförderungen bleiben auch zukünftig sehr wichtig für die Finanzierung und Bestandssicherung des Liz.

Menschen jeden Alters Spaß und Freude und nachhaltiges Wissen über die Natur und Umwelt und ihre Bedeutung am Möhnesee, im Naturpark Arnsberger Wald und in der Hellwegregion zu vermitteln, ist unser Anliegen und Ziel.

Bernhard Schladör *Kerstin Heim-Zülsdorf* *Lydia Aach*

Bernhard Schladör Kerstin Heim-Zülsdorf Lydia Aach
-Vorsitzender- -Dipl. Biol., Leiterin- -, stellv. Leiterin-

Inhaltsübersicht

Das Jahr 2019 im Überblick.....	2
Liz- Besuche und Angebote.....	3
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.....	5
Liz- Mitarbeiter*innen.....	6
Der Trägerverein.....	7
Besondere Projekte und Aktionen des Liz.....	8
Naturschutzarbeit.....	14
Ausblick auf das Jahr 2020.....	16

Das Jahr 2019 im Überblick

- **17.403** Gäste besuchen die Dauerausstellung und nehmen an den insgesamt **634** umweltpädagogischen **BNE-Aktionen**, Angeboten des Umweltmobils, Exkursionen und den weiteren **108** Veranstaltungen des Jahresprogramms teil.
- Die erneute **Förderung** des Liz als **Regionalzentrum** im Kreis Soest für BNE- Umweltbildung im Landesnetzwerk NRW, ist mit Fördermitteln in Höhe von 110.000,-€ für den Zeitraum bis zum 31.03.20 verbunden. Damit kann die BNE-Umweltbildungsarbeit und die Arbeit in den Bereichen der Inklusion, der formalen und non-formalen Bildung und der Mitarbeit in „Schule der Zukunft“ fortgesetzt werden. Die neue, barrierearme Liz Homepage, Gestaltung Monika Mantel, Schleuse01, Berlin, kann so finanziert werden und im März des Jahres online gehen.
- Am 14.06.2019 feiert das Liz mit einem Tag der offenen Tür in Anwesenheit der **NRW- Ministerin** für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, Ursula Heinen-Esser, sein **25-jähriges Jubiläum** und 25 Jahre erfolgreiche Liz-Umweltbildungsarbeit. Viele Gäste aus Politik, Presse und von naturnahen Organisationen feiern dabei mit uns.
- Das Projekt „**Liz-Umweltmobil- mobile BNE-Umweltpädagogik**“ in der Leader-Region Lippe- Möhnesee wird mit dem neuen Umweltmobil in Co-Förderung der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW erfolgreich am Liz etabliert.
- Erfreulicherweise werden die Projekte „**In und von der Natur lernen- Bionik- Waldökologie und Gesundheit**“ von der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW mit einer Fördersumme von 84.304,00€ für 2 Jahre und das einjährige Projekt „Wasservogel am Möhnesee und Klimawandel- Ausstellungsmodul und BNE-Bildungsarbeit“, Fördersumme 42.441,-€ in Co-Förderung mit der BWT-Stiftung, Kreis Soest, Fördersumme 10.000,-€, bewilligt. So können wir unsere BNE-Angebotspalette ausbauen, die Erlebnisausstellung modernisieren und unser pädagogisches Team erweitern.
- Die **Waldjugendspiele** werden zum 19. mal in bewährter Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, dem Forstamt Soest- Sauerland und der Rollenden Waldschule, Kreisjägerschaft Soest, durchgeführt. 1.345 Schüler/innen der 4. Schuljahre aus 59 Klassen von 29 verschiedenen Schulen nehmen daran teil.
- Die **Sparkasse Soest/Werl** und die Stadtwerke Soest fördern mit dem Angebot „Energiewerkstatt: Von Sonne, Wind und Wasser“ erneut den umweltpädagogischen Unterricht von fast 1.000 Grundschüler*innen der Dritten und Vierten Klassen im Kreis Soest. An der Aktion nehmen 23 Grundschulen mit 40 Klassen teil.
- Die **Lörmecke Wasserwerke** unterstützen auch 2019 die Liz- Umweltbildungsarbeit durch Förderung von 100 Wasserveranstaltungen mit jeweils 50,-€.
- Die **Aktion Mensch** fördert die weitere barrierefreie Ausgestaltung und damit die inklusive Arbeit des Liz erneut mit 5.000,-€. Mit dem Geld können im Erlebnisraum Wasser Audiopulte für blinde- und sehbehinderte Menschen installiert werden.
- Die **Bürgerstiftung Hellweg** bewilligt für das Projekt „Wasservogel des Möhnesees“, 2.244,73 € zur Anschaffung von Ferngläsern und einem Spektiv.
- Die **Hit- Umweltstiftung** unterstützt die Anschaffung umweltpädagogischer Materialien im Rahmen des Projektes „Wasservogel des Möhnesees“ mit 1.000,-€.



Liz- Besuche und Angebote

Liz- Besucher, Jahresprogramm und umweltpädagogische Angebote

17.403 (2018: 14.825) Kinder und Erwachsene besuchten 2019 die Liz- Erlebnisausstellung und die Veranstaltungsangebote. Damit konnten wir die Besucherzahl erfreulicherweise um fast 18 % im Vergleich zum Jahr 2018 steigern. Die Modernisierung der Erlebnisausstellung, die aktuellen Veranstaltungsangebote und die personelle Verstärkung zahlen sich hier aus.

An den 19. Waldjugendspielen auf der Gönner Hude nahmen zusätzlich **1.345** Kinder (59 4. Klasse) von **29** Grundschulen teil. Damit verzeichneten wir wieder einen deutlichen Teilnehmerzuwachs im Vergleich zum Jahr 2018 (48 Klassen, 23 Grundschulen).

Die Erlebnisausstellung wurde von **1.862** Interessierten (2018: 1.706) besucht. Damit setzt sich der Aufwärtstrend im 3. Jahr fort. Die Veranstaltungs- und Ferienprogramme wurden von **2.316** (2018: 1.635) Teilnehmer*innen in **108** Veranstaltungen wahrgenommen. Die Besucherfrequenz stieg hiermit deutlich um mehr als 40 % an. Seit langen Jahren ist das Jahresprogramm ein wichtiger Baustein im Veranstaltungskalender der Gemeinde Möhnesee und stellt ein attraktives Angebot in der Region dar. Alle Veranstaltungen sind auch online auf unserer neuen Homepage buchbar. Zu den besonders gut nachgefragten Veranstaltungen zählten in diesem Jahr die Piratenschiffahrt (63), der Besuch auf dem Hellweghof (39) und der Besuch beim Schäfer (37).

An unserem Familientag besuchten fast **750** Interessierte das Liz. Die **Naturerlebniswochen** wurden auch 2019 zweimal durchgeführt. Je vier Tage lang beschäftigten sich die Kindergruppen von jeweils 16 Kindern mit den Themen Wasser, Wald und Klima. Bei einer Bacherkundung wurde der Waldbach erforscht, Teamspiele im Wald gemacht und eine Klimarallye in den Erlebnissräumen durchgeführt. Ein klimafreundliches Mittagessen wurde ebenfalls zubereitet. Am Abschlusstag wurde am Lagerfeuer gemeinsam gegrillt und ein Rückblick auf die Woche vorgenommen, bei dem auch die Eltern einen bildlichen Einblick bekommen konnten. 2020 werden wir die beiden Naturerlebniswochen, die sich bereits jetzt großer Nachfrage erfreuen, natürlich auch wieder anbieten.

Die besucherstärksten Monate waren 2019 der Rekordmonat **September** (3.162 Besucher; 2018: Juni: 2.682) und der Mai (2.361; 2018 Oktober: 1.696). Erfreulicherweise verteilen sich die Besucher*innen inzwischen gleichmäßiger auf das Jahr. Bereits im März und April kamen jeweils fast 1.000 Besucher*innen.

Insgesamt wurden **634** gebuchte Führungen und umweltpädagogische Programme (2018: 564) durchgeführt. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine erneute Zunahme um 11 %. Die **334** Schulveranstaltungen (53 %) (2018: 306) und somit noch einmal ein Zuwachs um 10 %, teilten sich auf 183 Grundschulklassen (55%), 33 Förderschulklassen (10%) und 118 Klassen der Sekundarstufen I und II (35%) auf. Alle Schulklassen nutzen immer wieder gerne das breit gefächerte Liz- Angebot für unterrichtsbezogene Ausflüge und Naturerlebnisangebote im und am Liz. Viele Schulen kommen regelmäßig jedes Jahr erneut mit ihren Klassen.

Bei der Nachfrage nach ökologischen Kindergeburtstagen gab es in diesem Jahr erneut einen Rekord zu verzeichnen. **152** erlebnisreiche Feiern (2018: 138) fanden mit Spiel und Spaß, aber auch viel Wissensvermittlung statt. Gerne wurde im Anschluss die Möglichkeit zum Grillen und Stockbrot backen auf unserem Außengelände genutzt. Renner waren dabei erneut die Indianerprogramme, die GPS-Schatzsuchen, die Tonwerkstatt und das Wintererlebnisangebot „Nachts im Museum“, eine spannende Taschenlampenführung in den neu gestalteten Erlebnissräumen.

300 (45 %) weitere Gruppen, Kindergärten (16), Kindergruppen (17), Erwachsenengruppen (68), Familiengruppen (16) Multiplikatoren (29) (Lehrer, Erzieher, Referendare usw.) und auch ausländische Gruppen (2) nahmen das umfangreiche umweltpädagogische Angebot vom Ausstellungsbesuch, über den konsumkritischen

Stadtrundgang oder die Besuche in der Naturschutzgebieten bis hin zum modernen Geocaching wahr.

Ein herzlicher Dank gilt erneut allen ehrenamtlichen Referen*innen, Mitarbeiter*innen und Honorarkräften, die uns jedes Jahr bei der Angebotsdurchführung so engagiert unterstützen. Nur durch ihren tollen Einsatz ist die große Programmbreite und -vielfalt möglich.

19. Waldjugendspiele auf der Gönner Hude

Vom 17.09. - 20.09.2019 fanden die alljährlichen Waldjugendspiele statt. Nach einer gelungenen Eröffnungsfeier, die wie jedes Jahr durch die Jagdhornbläser der Kreisjägerschaft musikalisch begleitet wurde, durften die Schüler*innen den Wald erkunden. Mit allen Sinnen wurden die 14 Stationen entdeckt. So durfte z.B. in Fühlkästen getastet, an Douglasienzweigen gerochen, die Waldgeräusche gehört, ganz viel bestaunt und zum Abschluss bei der Rollenden Waldschule auch geschmeckt werden. Die Evaluation zeigte, dass alle teilgenommenen Klassen mit der Organisation, dem Ablauf und dem Parcours sehr zufrieden waren. Den Lehrer*innen gefielen die Stationen mit der Rollenden Waldschule, der Douglasie und den Tierspuren am Besten. Bei den Schüler*innen hingegen war die Jagdhunde Station, bei der die Hunde gestreichelt werden durften, am Beliebtesten gefolgt von der Rollenden Waldschule und der Zapfenwurf-Station.



Eröffnung der 19. Waldjugendspiele.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Regionalforstamt-Soest Sauerland, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), die Rollende Waldschule sowie die Kreisjägerschaft Soest für die erneute gute Zusammenarbeit. Für das Jubiläumsjahr 2020, in denen die 20. Waldjugendspiele stattfinden (08.09.-11.09.2020), sind einige Besonderheiten geplant, denn 20 Jahre Waldjugendspiele im Kreis Soest auf der Gönner Hude müssen gefeiert werden!

Kooperationen

Kombiangebot mit der Mönneeseeschifffahrt

In den Sommermonaten fanden drei Landschaftskundliche Shuttlefahrten mit 113 Teilnehmer*innen und 11 Piratenschifffahrten statt. Dabei fuhren 528 kleine und große Piraten über den Mönneesee.

7 Gruppen, (2018: 6) nutzten das Kombi-Angebot für Liz- Besuch und Schifffahrt (168 Teilnehmer*innen) zusätzlich zu den über die Jugendherberge gebuchten Gruppen des Mönneeseerlebnistages.



Kooperation Jugendherbergen



Das Liz kooperierte 2019 erneut sehr intensiv mit den Jugendherbergen (JH) Mönneesee und Soest. Neben den Tagesprogrammbausteinen „Mönneeseerlebnistag“ (Liz-Rallye und Schifffahrt), JH Mönneese (2019: 14, 2018: 9), JH Soest (2019: 7, 2018: 7) werden die Naturerlebnisangebote direkt ab der JH Mönneese stark nachgefragt.

Die „Mönneese-Forschertage“ (21 Klassen), die „Forschertage XXL“ (3 Klassen) und das Programm „Wald und Wasser“ (3 Klassen), sind Mehrtagesprogramme. Insgesamt wurden 2019 **132** Erlebnisangebote (2018: 65) an der JH durchgeführt. Damit verzeichneten wir hier erfreulicherweise in diesem Jahr eine Verdoppelung der Angebotsnachfrage.

Das Wasserlabor steht an der JH Mönneese weiterhin zur Verfügung. Planktonkurse und Gewässergütebestimmungen können dort mit mikroskopischen Untersuchungen durchgeführt werden. Ein herzlicher Dank gilt dafür den Jugendherbergsleitern Herrn Bongwald und Frau Eitel.

Kooperation mit der AOK NordWest



Die Kooperation mit der AOK NordWest unter dem Thema „Natürlich erleben“ wurde erfolgreich fortgeführt. Jeweils 4 x 7. Klassen der Sekundarschule Soest und 2 x 8. Klassen der INI Gesamtschule Bad Sassendorf verbrachten 4 komplette Tage, Teamtag, Naturtag, Bewegungstag und einen Reflexionstag im Wald. Ziel des Angebotes ist es, Bewegungsmangel, gerade bei Jugendlichen auszugleichen und Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung anzubieten. Gleichzeitig dient das Angebot auch zur Förderung der Teamfähigkeit der Jugendlichen und zur Verbesserung des Klassenklimas. „Die Natur soll dabei als Raum für Bewegung, soziale Begegnung und Auseinandersetzung sowie als Ort der Entspannung verstanden werden“, so die AOK. Die AOK übernahm alle anfallenden Kosten für die Klassen, die von der Aktion sehr begeistert waren. Das Programm wird auch 2020 mit den Kooperationsschulen durchgeführt werden.

Kooperation Touristik GmbH Mönneese

Das angebotene Kooperationsprogramm „Mönneese und Mönneeseer Welt“ und Sperrmauerführungen wurde 2019 nur von **3** Gruppen mit insgesamt 112 Teilnehmer*innen gebucht. Das Gruppenangebot – Liz- Besuch, Kräuterwanderung und Schifffahrt leider gar nicht.



Kooperation Ruhrverband (RV)



Der Eigentümer der Talsperre unterstützt das Liz in vielen Belangen, z.B. bei Werbemaßnahmen oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Mitarbeiter des Ruhrverbandes führen dankenswerter Weise Führungen im Rahmen des Liz- Jahresprogrammes durch: Dr. Burkhard Vollmer „Technische Einrichtungen an der Mönnetalsperre“, „Besuch der Fischezuchtstation“, Markus Kühlmann, und die forstkundlichen Führungen „Waldbewirtschaftung an der Mönnetalsperre“, Arne Heck. Auch das neue Umweltmobil erhielt dank des Ruhrverbandes einen geschützten Parkplatz.

Kooperation Familienbildungsstätte Heinrich Lübke Haus (HLH)

2019 nahmen 32 (2018: 43) Gruppen und viele Einzelgäste des HLH an den Liz-Angeboten während ihres Ferien- oder Bildungsurlaubes teil. Der Referentenaustausch, die Unterstützung mit Materialien und eine gemeinsame Jahresveranstaltungsplanung erfolgte in bewährter Weise. Ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit gilt den beiden pädagogischen Mitarbeiter*innen Karl- Heinz Does und Beatrix Peter.

Bei allen Partnern möchten wir uns für die besonders gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

Kooperation mit dem Naturpark (NP) Arnsberger Wald



Der Naturpark Arnsberger Wald und das Liz arbeiten von Beginn an besonders intensiv und vertrauensvoll zusammen. Das Liz ist das Naturparkzentrum im NP Arnsberger Wald und übernimmt für den Naturpark nach § 27 (2) BNatSchG die BNE- Umweltbildungsarbeit und unterstützt ihn bei der Qualitätsoffensive der Naturparke. Liz und Naturpark treten im Marketing gemeinsam auf und führen Gemeinschaftsprojekte durch.

2019 wurden so z.B. gemeinsame Infostände im Wildpark Mö.-Völlinghau (August), im Bibertal, Rütten, (September) und beim Bauernmarkt in Mö.- Körbecke (September), wobei das Liz den Naturpark mit repräsentierte, durchgeführt.

Bei vier Naturparktagen und einer Naturparkklassenfahrt erkundeten mehr als 322 Kinder von 11 Klassen der Naturparkschulen aus Rütten und Arnsberg, aber auch die Kinder der Astrid-Lindgren Schule (Soest), die Natur des Naturparks Arnsberger Waldes. Die Kinder erfuhren erlebnisreich Wissenswertes über die Tiere im Winter, suchten Tierspuren, beobachteten die Wasservögel des Mönneesees oder erkundeten spielerisch den Wald.

Neue zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen für den Naturpark

In einem 70 Unterrichtsstunden umfassenden Lehrgang, der in Kooperation mit der Natur- und Umweltschutzakademie (NUA) NRW, dem Heinrich Lübke Haus (HLH) und dem Liz durchgeführt wurde, konnten für den Naturpark fünfzehn neue Natur- und Landschaftsführer ausgebildet werden und ihre Zertifikate erhalten. Themen des Lehrgangs waren u.a. die naturkundlichen Grundlagen des Naturraums Naturpark Arnsberger Wald, z.B. zur Entstehungsgeschichte, den Besonderheiten und der typischen Tier- und Pflanzenwelt. Wichtige Ausbildungsteile waren aber auch die Bereiche Recht, Marketing und Organisation und besonders die Kommunikation und Exkursionsdidaktik. So wurden die Teilnehmer*innen z.B. von den Liz- Mitarbeiter*innen im Bereich der spielerischen Vermittlung von waldpädagogischen Bildungseinheiten, aber auch der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgebildet. Ein vielfältiges Exkursionsprogramm von Rangerwanderung, Gewässergütebestimmung, Talsperrenrundgang bis hin zur Kräuterwanderung vermittelte den Teilnehmer*innen die Vielfalt des Naturparks, aber auch das notwendige fachlich-didaktische Wissen.

Alle Teilnehmer*innen waren sich zum Abschluss einig, spannende, informative Tage erlebt zu haben, und natürlich viel Nützliches für ihre zukünftigen Führungs- und Exkursionsangebote als Naturparkführer vermittelt bekommen zu haben.



Den Lehrgang absolvierten erfolgreich: Stefan Bräutigam, Warstein, Antje Busbach, Arnsberg, Dr. Nicola Keßler, Welver, Gabriele Kierach, Lippstadt, Reinhold Krähling, Warstein, Harald Kramer, Essen, Eric Lagast, Soest, Wolfgang Oeleker, Werl, Herbert Rose, Warstein, Arno und Rita Schlösser, Soest, Christian Schmitz, Warstein, Heinz Tschernisch, Warstein, Bernhard Weber, Welver.

Im Liz-Jahresprogramm 2020 bieten bereits einige der neu ausgebildeten Naturparkführer, besonders im Bereich Hirschberg, Wanderungen und erlebnisreiche Exkursionen an. Viele Veranstaltungen des Liz-Jahresprogrammes können von den ZNL'ern und auch den Kollegen der Naturparkschulen zur Weiterbildung genutzt werden.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Informationsstände und Aktionstage

Die Teilnahme an **Aktionstagen** ist wichtig, um die Arbeit des Liz einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Im Jahr 2019 nahmen wir u.a. an folgenden Veranstaltungen teil:

- Bibertalfest, Rütten (Juni)
- Drüggelter Kunststückchen, Kinderprogramm Mö.-Drüggelte (Juni)
- Schlabberkappes, Arnsberg (Juni)
- Bauernmarkt, Mö.-Körbecke (Oktober)
- Tag der offenen Tür am Wildpark Völlinghausen (August)

Die Stände bieten eine gute Gelegenheit, im persönlichen Gespräch über das Liz und seine Angebote zu informieren und dafür zu werben. Durch das neue Umweltmobil ist unser Auftritt noch einmal deutlich professioneller und informativer geworden.



Gemeinsam mit den BNE-Regionalzentren Arche Noah, Menden, Maxipark Hamm und der Waldakademie im Wildwald, beim Schlabberkappes in Arnsberg.

Aktion zum Weltkindertag in Soest

Anlässlich des Weltkindertages fand am Freitag den 20.09.2019 auf dem Petrikirchplatz in Soest eine Gemeinschaftsaktion der BUND Ortsgruppe Soest-Welver, der Unicef Ortsgruppe Lippstadt und dem Liz statt. Eingeladen waren alle Kinder der vierten Klassen der acht Soester Grundschulen. Rund um das Liz-Umweltmobil stand für die insgesamt 500 Schüler*innen das SDG-Rad bereit, mit dem sie über die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen informiert wurden. An den Ständen der Unicef und des BUND konnten die Schüler*innen „Seedbombs“ herstellen und ihren ökologischen Fußabdruck berechnen.

Partner Sparkasse SoestWerl- Piratenschiffahrt und Liz-Besuch

Von Beginn an ist die Sparkasse SoestWerl ein wichtiger Partner, der das Liz vielfältig unterstützt. Im Jahr 2019 erfolgte erneut der kostenfreie Nachdruck des Hausprospektes. Die Liz-Kinderveranstaltungen wurden im „Knax-Club“ angekündigt, Veranstaltungen des Jahresprogrammes im joker- Heft. Auf den Sparkassenplakaten werden die Liz- Veranstaltungen monatlich in den Sparkassenfilialen ausgehängt. Im Sparkassenklub ist das Liz Klub- Partner und räumt Sparkassenkunden einen ermäßigten Eintritt ein. Erneut wurden die Materialien für die jährlichen Waldjugendspiele kostenfrei gedruckt und verschiedene kleinere Werbeartikel gefördert.

Bisher wurde in Kooperation mit der Sparkasse Soest/Werl alljährlich ein Knax-Quiz erstellt. 2019 wurde ebenfalls ein Quiz angeboten, diesmal aber im Rahmen einer abenteuerlichen **Piratenschiffahrt**. Am 23.08.2019 waren 55 Piraten auf dem „Westfälischen Meer“ auf Entdeckungstour unterwegs. Die kleinen und großen Piraten enterten zunächst das Shuttleboot, suchten nach einer Schatzkarte und eroberten einen Schatz. Anschließend wurde noch der Katamaran erobert und auf der MS Möhnesee zünftig gespeist. Nach dem Piratenmahl ging es dann gut gestärkt ins Liz. Ein Piratenquiz mit Fragen zur Region wartete auf die kleinen und großen Piraten. Anschließend wurden ein Zelt und Forschertaschen, gesponsert von der Sparkasse und vom Liz, verlost. Nach der Auszeichnung der Gewinner zogen die Piraten freudestrahlend davon und sahen gar nicht mehr so gefährlich aus! Alle Teilnehmer*innen waren begeistert und sich einig, dass es ein spannendes, gelungenes Ferienerlebnis war, das auch 2020 wiederholt werden soll.



Die kleinen und großen Piraten erlebten eine erlebnisreiche Piratenschiffahrt.

Internetpräsentation

Unsere neue Homepage ist in diesem Frühjahr online gegangen. Sie ist modern und übersichtlich gestaltet, verfügt über eine mobile Ansicht und ist zum Teil barrierefrei. Alle Veranstaltungen können nun direkt kundenfreundlich von Interessierten online gebucht werden. Dies wird zahlreich genutzt und der moderne, neue Auftritt ist ein wichtiger Baustein für die Zukunftsfähigkeit des Liz und seiner Angebote und Aktionen. Die Gestaltung übernahm in bewährter Weise Monika Mantel, Schleuse01, Berlin.



Werbung über Rund-Mails

Rundmails zu den Liz- Angeboten konnten an zahlreiche Interessierte, Multiplikatoren, Schulen und Kindergärten versandt werden. Das Liz ist mit einem Informationsfilm auf youtube vertreten und auch über Social Media, wie facebook oder instagram, erfahren die Liz- Interessierten regelmäßig aktuelle Neuigkeiten.

Liz-Newsletter

Seit drei Jahren erhalten rund 400 Interessierte die monatliche Infopost. Unter der Rubrik „Was uns bewegt“ werden kurze Erläuterungen über bereits gelaufene Veranstaltungen oder Veränderungen im Liz gegeben und mit Fotos veranschaulicht. Programmangebote des Jahresprogramms und Ankündigungen bevorstehender Aktionen, werden aufgeführt. In der Rubrik „Kurz notiert und weitergesagt“ werden auch Veranstaltungen anderer Einrichtungen und Vereine vorgestellt. Top Artikel im Internet oder auf der Liz eigenen Homepage und die Öffnungszeiten der Erlebnisausstellung sind im Newsletter ebenfalls veröffentlicht. Die Infopost ist auch auf der neuen Homepage unter „Infothek, Infomaterial“ zu finden. Verfasst wird der Newsletter mit dem Programm CleverReach und entspricht der neuen Datenschutzgrundverordnung. Das Design wurde von Frau Monica Mantel, Schleuse01, Berlin, entworfen, die uns weiterhin toll unterstützt. Vielen Dank dafür.

Weitere Werbemaßnahmen

Das Liz ist weiterhin an überregionalen Werbemaßnahmen wie der Bad Sassendorf Card, der WP Premiumwelt oder der RWE Card beteiligt. Weiter ist es in den Gutscheine – Büchern verschiedener Kreise und im Gutscheineheft der Volksbank Hellweg e. G. vertreten. Anzeigen wurden in verschiedenen Broschüren, u.a. beim Sauerland Tourismus und der Wirtschaftsförderung Kreis Soest, geschaltet. In zahlreichen Presse- und einigen Buchartikeln, wurde über die Liz- Arbeit berichtet. Einige Veranstaltungen wurden auch im WDR- Fernsehen, Südwestfalen, angekündigt und darüber berichtet.

Liz- Mitarbeiter*Innen

Hauptamtliche Mitarbeiter*Innen

Die Leitung des Liz liegt von Beginn an in den Händen von **Kerstin Heim-Zülsdorf** (Dipl. Biologin, Soest), mit einem (fast) Vollzeitverhältnis (35 Stunden).

Lydia Aach, stellvertretende Leiterin, (M.Sc. Agraringenieurwesen, Welver), ist mit 30 Stunden im BNE- Projekt „BNE- Regionalzentrum“ tätig. Sie betreut weiterhin „Schule der Zukunft“ und das neu gegründete Netzwerk „Klimabildung im Kreis Soest“ und führt viele Netzwerkaktionen, Angebote und Aktionen im Bereich der BNE- Umweltbildung durch.

Seit mehr als einem Jahr bearbeitet nun **Anja Feige** (M.Sc. Biodiversität, Herten) das Projekt der Naturschutzgebetsbetreuung und den Bereich der BNE- Umweltbildung mit einem Stundenumfang von insgesamt 29 Stunden.

Lisa Richter (B.Sc. Landschaftsökologie, Münster), ist weiterhin mit einer 50%- Stelle mit dem Umweltmobil in der Leader-Region Lippe- Möhnesee unterwegs und führt dort vielfältige Angebote im Bereich der BNE- Umweltbildung durch.

Nicola Rätsch (zertifizierte Waldpädagogin, Geseke), bearbeitet jetzt mit insgesamt 30 Stunden das Projekt „In und von der Natur lernen- Bionik, Waldökologie und Gesundheit“ und Verwaltungsaufgaben.

Frau **Carolin Jäschke** (Bad Sassendorf-Elfsen) ist weiterhin mit 18 Wochenstunden als Verwaltungsfachkraft im Liz tätig.

Bundesfreiwilligen Dienst (BFD) und Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)

Zum 01.08.2019 hat **Felix Wennemers**, Soest, 18 Jahre, seinen BFD im Liz aufgenommen. Er wird seit dem 01.09.2019 von **Simone Körber** (30 Stunden), 44 Jahre, Warstein, unterstützt.

Als FÖJ'ler sind seit dem 01.08.2019 **Mats Iglar**, 18 Jahre, Warstein, und **Max Ax**, 18 Jahre, Arnsberg, im Liz tätig. Alle vier Freiwilligen unterstützen sehr engagiert die Arbeit im Liz in den verschiedensten, vor allem praktischen, Bereichen.

Unseren ehemaligen BFD' lern **Tobias Babusch** und **Finn Pieper** und den Föj'lern, **Peter Göke** und **Mareike Grünwald** danken wir sehr für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihnen für ihre Zukunft und ihren weiteren Berufsweg alles Gute.

Praktikanten*innen

Im Rahmen eines Praktikums waren Simone Körber, Warstein, vier Wochen im Mai und Ulrike Engelbrecht, Ahlen, zwei Wochen im Juli/ August im Liz. Beide engagierten sich besonders im Bereich der BNE- Umweltbildung.

Weitere Mitarbeiter*innen

Als Reinigungskraft mit ca. 25 Stunden im Monat ist bereits seit Mai 2015 in sehr zuverlässiger Weise Katja Maßny (Arnsberg) tätig.

Dank an die Ehrenamtlichen

Die teilweise schon langjährige ehrenamtliche Mitarbeit zahlreicher Helfer ist großartig und sehr wertvoll, denn ohne sie wäre die Angebotsvielfalt des Liz nicht leistbar. Nur weil so viele Liz- Freunde unsere Arbeit praktisch mit ihren Kenntnissen und ihrem Einsatz unterstützen, können die vielen Führungen und Exkursionen oder neuen Angebote durchgeführt werden! Herzlichen Dank dafür!

Betriebsausflüge

Im Juli erkundete das Liz-Team mit drei Kanus des Archi-Landheims von Delecke aus den Möhnesee mit viel Spaß und Ruderkraft von der Seeseite aus. Trotz etwas kälterer Temperaturen führte die Tour bis zur Sperrmauer und zur Hevehalbinsel. Anschließend trafen sich alle Liz-Mitarbeiter*innen, Vorstand, Ehrenamtliche und freie Mitarbeiter*innen, zum Grillen in der „Mulde“ am Heinrich- Lübke Haus. Der Leiter, Martin Weimer, hatte die tolle Idee, für das Liz Team zum 25-jährigen Bestehen einen Grillabend auszurichten. Dieser Gutschein wurde nun gerne eingelöst. Bei einem leider etwas kühlen, aber dennoch sehr vergnüglichen Abend, wurde viel geredet und gelacht und viele Liz-Erlebnisse ausgetauscht. Ein großer Dank geht besonders an das HLH-Küchenteam, für diesen leckeren und schönen Abend.

Im Dezember besuchte das Liz-Team gemeinsam den Weihnachtsmarkt in Soest. Bei einigen warmen Getränken und Spaß beim „Eisstockschießen“ konnte der Teamgeist gestärkt werden.



Das Liz-Team beim gemeinsamen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt Soest.



Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

Ehepaar Bechthold (Mö.- Völlinghausen, Amphibienschutz), **Martina Deimer** (Warstein- Allagen, Amphibienschutz, Kindergeburtstage), **Karl-Heinz Does** (Mö.-Günne, Führungen, Bismarckturm), **Horst Glander** (Mö.-Delecke, Bismarckturm), **Christoph Gebauer** (Mö.-Völlinghausen, Amphibienschutz, Führungen), **Jürgen Gölzenleuchter** (Mö.-Büecke, E-Bike-Touren, Workshops, Vorstand), **Jutta Gröblinghoff** (Mö.- Körbecke, Vorstand), **Manfred Krampe** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Kassenwart), **Franz Kuschel** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Exkursionen), **Rudi Landskröner** (Möhnesee, Infostand, Veranstaltungen), **Jürgen Legant** (Ense- Niederense, Führungen), **Marianne Mantel** (Mö.-Günne, Veranstaltungsangebote), **Marc Niggemann**, (Arnsberg, Kartierungen, Führungen), **Beatrix Peter** (Mö.-Günne, Vorstand, Veranstaltungsangebote), **Bernhard Schladör** (Mö.-Delecke, Vorstand), **Jürgen Sittel** (Mö.-Günne, Vorstand, Führungen), **Friedrich Stockhausen** (Meschede, Führungen), **Benedikt van Acken**, (Dortmund, Pilzführungen), **Markus Wortmann** (Möhnesee, Graphik), **Johannes Sanders** (Möhnesee, Führungen), **Hubert Schümmer** (Rüthen, Führungen)

Unsere freien Mitarbeiter*innen

Birgit Abel (Möhnesee, Führungen), **Tobias Babusch** (Möhnesee, Führungen, praktische Tätigkeiten), **Anne Biermann** (Soest, ZNL, Führungen), **Michaela Brune- Jäschke** (Möhnesee, ZNL, Führungen), **Peter Göke** (Warstein, Umweltpädagogik), **Torsten Hasselbeck** (Wanderungen), **Tanja Heitzig** (Bielefeld, Kartierungen), **Anke Langenbach** (Lippstadt, ZNL, Umweltpädagogik), **Jürgen Legant**, (Ense-Niederense, praktische Arbeiten, Führungen), **Madita Schemel**, (Soest, Umweltpädagogik), **Jessica Stratenschulte** (Möhnesee, Infostand), **Matthias Stukenborg** (Mö.- Büecke, Umweltpädagogik), **Heinz Tschernisch** (Sichtigvor, ZNL, Wanderungen, Führungen), **Christian Walter** (Soest, Umweltpädagogik), **Arne Heck** (Möhnesee, Führungen)

Der Trägerverein

Der Trägerverein ist für die wirtschaftliche und inhaltliche Arbeit des Liz verantwortlich. Der Vorstand besteht weiterhin aus einem bewährten Team von acht Mitgliedern, die sich u.a. bei der Sponsorensuche, der Ausgestaltung, der Außenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit, der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das Liz, aber auch bei praktischen Arbeitseinsätzen und Führungen engagieren. Allen Vorstandsmitgliedern gilt ein sehr herzlicher Dank für ihre engagierte Arbeit.

Derzeitige Vorstandsmitglieder sind:

Bernhard Schladör, Vorsitzender, Mö.- Delecke
Franz Kuschel, stellvertr. Vorsitzender, Mö.-Körbecke
Jürgen Sittel, Mö.-Günne
Ulli Blank, Vertreter der Gemeinde Möhnesee, Mö.-Günne
Beatrix Peter, Mö.- Günne.
Jutta Gröblinghoff, Mö.- Körbecke
Manfred Krampe, Kassenwart, Mö.- Körbecke
Jürgen Gölzenleuchter, Mö.- Büecke
Jens Hoheisel, Geschäftsführer Naturpark Arnsberger Wald, Unna

Der Trägerverein zählt derzeit 100 Mitglieder. Das Engagement größerer Institutionen und Firmen wird auf der Liz-Homepage, auf dem Aufnahmeantrag und im Jahresprogramm veröffentlicht. Herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern für Ihre wichtige und wertvolle finanzielle und inhaltliche Unterstützung.

Finanzierung/ Spenden

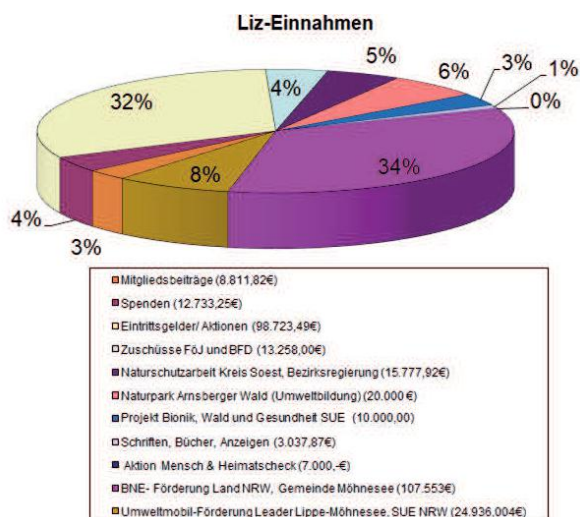
Der Liz- Trägerverein schließt das Jahr 2019 mit einem Überschuss in Höhe von 13.352,91 € ab.

Die Anerkennung als Regionalzentrum für den Kreis Soest seit Oktober 2016 seitens des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) und damit verbundene Förderungen von anteiligen Personalkosten,

Overheadkosten und Sachmitteln in Höhe von fast 110.000,-€ verbessern die finanzielle Situation und Absicherung des Liz deutlich. Notwendige Investitionen und Modernisierungen, wie z.B. die Erstellung einer neuen blindengerechten Infotafel, können damit durchgeführt werden und die personelle Erweiterung ermöglicht eine noch qualifiziertere und kontinuierlichere Bildungsarbeit. Angebote für inklusive Gruppen, die Betreuung von „Schule der Zukunft“ für die Schulen im Kreis Soest und vielfältige Bildungsangebote können zusätzlich entwickelt und durchgeführt werden. Allerdings wäre es sehr wünschenswert, wenn diese jährliche Landesförderung möglichst bald in eine Dauerförderung umgewandelt werden würde.

Für das Jahr 2020 wird erneut ein ausgeglichener Haushalt angestrebt. Ziel ist es weiter, neue Mitglieder aus dem Bereich der regionalen Unternehmen, neue Sponsoren und Projektmittel zu gewinnen.

Die Finanzierung für das Jahr 2019 ergibt sich aus folgenden Positionen:



Besonderer Dank gilt weiterhin dem Naturpark Arnsberger Wald, der Gemeinde Möhnesee, den Lörmecke Wasserwerken und der Sparkasse Soest/Werl für ihre langjährige fördernde Unterstützung.

Mitgliederversammlung 2019

Die Mitgliederversammlung des Trägervereins fand am 21.03.2019 im Heinrich Lübke Haus, Forum, statt. Bernhard Schladör, Vorsitzender, begrüßte zunächst besonders Anja Feige, M.Sc. Biodiversität, als neue Liz- Mitarbeiterin. Frau Feige ist seit dem 01.11.2018 für den Bereich der Naturschutzgebietenbetreuung zuständig und arbeitet zudem in der BNE- Umweltbildungsarbeit mit.

Kerstin Heim-Zülsdorf, Liz- Leiterin, ging in ihrem Jahresbericht auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2018 ein: die Besucherzahl blieb stabil wie im Vorjahr bei fast 15.000 zzgl. 1.000 Kindern der 4. Klasse, der jährlichen kreisweiten Waldjugendspiele. Die finanzielle Förderung des Liz als BNE- Regionalzentrum im Landesnetzwerk NRW wurde erneut bewilligt. Im Dezember 2018 erfolgte die erfolgreiche BNE- Re-Zertifizierung (2018-2021) des Liz als erste und einzige Einrichtung in ganz NRW. Die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Arnsberger Wald konnte durch einen neuen Fördervertrag intensiviert und verbessert werden.

Lydia Hürmann, stellvertretende Liz- Leiterin, vermittelte einen Einblick in die praktische BNE-Arbeit, erläuterte die Aktionen im Rahmen von „Schule der Zukunft“ und der Nachhaltigkeit, u.a. die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Anja Feige berichtete über die Betreuung der Naturschutzgebiete des Möhnesees, besonders die Wasservogelkartierung. Aufgrund des niedrigen Wasserstandes im Jahr 2018 konnten sogar Watvögel am Möhnesee beobachtet werden. Weitere Themen waren der



Amphibienschutz und die Neophytenbekämpfung.

Zum Abschluss erläuterte Lisa Richter, B.Sc. Landschaftsökologie, ihre Aktivitäten mit dem neuen Umweltmobil und die 64 praktischen Standeinsätze und Umweltaktionen des Jahres.

Bernhard Schladör, Vorsitzender, wies in seinen Ausführungen noch einmal auf die fehlende Barrierefreiheit des Liz-Gebäudes und die notwendige räumliche Erweiterung hin. Die Planungen dafür seien bereits mit der Denkmalbehörde abgestimmt. Die Finanzierung könnte über entsprechende Förderprogramme erfolgen. Der Hauptausschuss der Gemeinde Möhnesee hat auf Antrag der CDU-Fraktion einen Beschluss zur Einplanung der Planungskosten für die Barrierefreiheit in den Haushalt 2020 gefasst. Die Leistungsfähigkeit der Einrichtung ist derzeit vollständig ausgeschöpft.

Der Jahresabschluss 2018 wies einen Überschuss von 3.665,-€ aus. Der Trägerverein war im Jahr 2018 jederzeit zahlungsfähig und die Ausgaben waren u.a. durch Projektmittel gedeckt.

Bei den Vorstandswahlen wurden Manfred Krampe, Kassenwart, Beatrix Peter, Beisitzerin, Jürgen Gölzenleuchter, Beisitzer, Jutta Gröblichhoff (in Abwesenheit), Beisitzerin, und Ulli Blank, Vertreter der Gemeinde Möhnesee, für weitere fünf Jahre von der Versammlung in ihren Vorstandsämtern bestätigt. Neu wurde Jens Hoheisel, Geschäftsführer des Naturparks Arnsberger Wald, als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Herr Schladör dankte allen Ehrenamtlichen, Freunden und Förderern am Ende der Versammlung sehr herzlich für Ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Besonders wichtig sei auch die Unterstützung der Gemeinde für die zukünftige Entwicklung des Liz.

Besondere Projekte und Aktionen

25 Jahre Liz- Umweltbildungsarbeit am Möhnesee - eine Erfolgsgeschichte

Als erste Idee sollte 1992 ein Talsperrenmuseum in das mit Mitteln der Gemeinde Möhnesee und der Nordrhein-Westfalen-Stiftung restaurierte historische Gebäude der ehemaligen Günner Mühle einziehen. Dann allerdings war klar, dass es ein Anlaufpunkt für Menschen jeden Alters zur Erkundung und Erfahrung der Natur dieser Region werden sollte. So wurde 1992 der Trägerverein für das Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald in der Gemeinde Möhnesee gegründet. Otto Mantel übernahm als unermüdlicher Motor und Antreiber den Vorsitz des Vereins, Prof. Dr. Wilfried Stichmann entwickelte das Konzept und war fachlicher Mentor im Vorstand. Im Dezember 1993 übernahm die Biologin Kerstin Heim-Zülsdorf mit großer ehrenamtlicher Unterstützung aus dem Heimatverein Möhnesee die Leitung, den Aufbau und die Einrichtung des Info-Zentrums. Das Land Nordrhein-Westfalen förderte über zwei Jahre mit einem 50%igen Zuschuss die Personalkosten. Im Juni 1994 öffnete das „Liz“ erstmalig die Türen für seine Besucher. Die Dauerausstellung befand sich noch im Aufbau. Begleitend wurde ein umweltpädagogisches Angebot für Menschen von 2-99 Jahren entwickelt und etabliert.

Das Liz entwickelte in den letzten 25 Jahren ein weit verzweigtes Netzwerk zu Partnern, den Jugendherbergen der Region, dem Ruhrverband, dem Landesbetrieb Wald und Holz, dem Heinrich Lübke Haus und anderen Beherbergungsbetrieben, der Natur- und Umweltschutzakademie des Landes NRW (NUA) und zahlreichen weiteren Partnern und ist heute mit seinen vielfältigen Aufgaben und Angeboten nicht mehr aus der Möhnesee-Region wegzudenken. Unterstützt wurde die Einrichtung zu Beginn noch durch Übernahme einer Ausfallbürgschaft durch die Gemeinde Möhnesee, diese zog sich aber mehr und mehr zurück. Heute muss sich der Trägerverein eigenständig auskömmlich finanzieren. Nur durch die finanzielle Unterstützung durch Stiftungen, Förderer und Projektfinanzierungen war und ist dieses möglich. 2008 übernahm Bernhard Schladör den Vereinsvorsitz und setzt sich bis heute unermüdlich für die Liz-Zukunft, seine vielfältigen Aufgaben und Zielen und für eine barrierefreie Erweiterung der Einrichtung ein.

Gefeiert wurde das 25-jährige Bestehen der Einrichtung am 14.06.2019 mit einem Tag der offenen Tür bei BNE-Aktionen wie „Wildes Kochen“ mit regionalen Produkten und Wildkräutern, einem Kräuterstand des Liz- Umweltmobils, Informationen am Kakao-Infostand über fairen Handel und nachhaltige Schokoladenproduktion, oder einem Imkerstand und der Ausstellung von Wildbienen-Nisthilfen zum Thema Biodiversität und Artenvielfalt. Weiter konnte die erlebnisreiche Liz-Erlebnisausstellung von den kleinen und großen Besucher*innen erkundet werden.

Zur Geburtstagsfeier kamen viele geladene Gäste, um zu gratulieren. Besonderer Gast war die **NRW Ministerin** für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz, **Ursula Heinen-Esser**. Bernhard Schladör, Trägervereinsvorsitzender, Eva Irrgang, Landrätin des Kreises Soest, und Birgit Honsel, stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Möhnesee, würdigten in ihren Grußworten die langjährige, engagierte Arbeit des Liz für die Umwelt- und Naturbildung besonders von Kindern und Jugendlichen und die Weiterentwicklung zum BNE- Regionalzentrum. Die Ministerin Frau Heinen-Esser hob die Bedeutung der derzeit 23 Regionalzentren für die Nachhaltigkeitsarbeit in ganz NRW hervor und gratulierte dem Liz zu seiner tollen Arbeit in den letzten 25 Jahren und den engagierten Mitarbeiter*innen, die diese Arbeit leisten.



von links: Eva Irrgang, Landrätin des Kreises Soest, Birgit Honsel, stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Möhnesee, Ursula Heinen-Esser, Umweltministerin des Landes NRW, Bernhard Schladör, Vorsitzender des Liz-Trägervereins

Liz als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest

Das Liz kann seine Arbeit als Regionalzentrum „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) für den Kreis Soest im Rahmen des gleichnamigen Landesnetzwerkes auch in 2019 fortsetzen. Das Liz erhält als eine von insgesamt 23 Einrichtungen landesweit erneut eine Förderung des Umweltministeriums für seine Bildungsarbeit im Kreis Soest im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Im Rahmen einer zentralen Feierstunde am 09.04.2019 im Umweltministerium überreichte Frau Ministerin Heinen-Esser den Förderbescheid in Höhe von fast 110.000,-€ an Bernhard Schladör, Vorsitzender, und Franz Kuschel, stellvertretender Vorsitzender.



Foto (v. l.): Gisela Lamkowsky, BNE- Agentur, Bernhard Schladör, Franz Kuschel (beide Liz-Trägerverein), Ministerin Ursula Heinen-Esser, bei der Überreichung des Förderbescheids. Quelle: Umweltministerium

Umweltministerin Ursula Heinen-Esser: „Ich freue mich sehr, dass wir die wertvolle Arbeit des Liz Möhnesee e.V. im Landesnetzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für ein weiteres Jahr fördern können“.

Die Gemeinde Möhnesee unterstützt das Projekt mit weiteren 5.000,-€, die somit den 20%-igen Eigenanteil des Liz verringern. Diese vierte BNE-Förderung ermöglicht die Fortführung der qualifizierten Bildungsarbeit im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), regionalen BNE- Netzwerkarbeit, Schule der Zukunft und im Landesnetzwerk NRW.

Der Arbeits- und Maßnahmenplan für den Zeitraum 01.04.2019 bis 31.03.2020 beinhaltet u.a. die Durchführung von BNE-Multiplikatorenführungen (Erzieher*innen, Lehrer*innen, Student*innen usw.), BNE-Veranstaltungen im Liz Jahresprogramm und BNE-Schulveranstaltungen für alle Schulstufen. Zahlreiche Aufgaben und Aktionen im Bereich Schule der Zukunft (SdZ), z.B. Veranstaltung eines BNE- Moduls zum Thema „Konsum und Klima“, Jurysitzungen und die Vorbereitung einer Auszeichnungsfeier sind weiter vorgesehen. Die Liz- Mitarbeiter*innen sind auch 2019 als BNE-Multiplikator*innen tätig, wirken in regionalen und überregionalen Bildungsnetzwerken, z.B. Klimanetz Soest und Nachhaltigkeitsnetz Soest, mit. Weiter arbeiten sie bei den Austauschtreffen im BNE-Landesnetzwerk mit, gestalten aktiv die Arbeitskreise „Inklusion“ oder „Schule der Zukunft“ und unterstützen die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, Messen oder Aktionstage auf Landesebene. Die Förderung beinhaltet in diesem Jahr u.a. die Erstellung einer blindengerechten Liz-Außertafel.

Schule der Zukunft

Der Kontakt zu den Schulen in der Region hat sich durch „Schule der Zukunft“ weiter intensiviert. Das Liz begleitete, wie in den Jahren zuvor, teilnehmende Schulen und Kitas bei ihren Projekten. So zum Beispiel das Conrad-von-Soest-Gymnasium im Rahmen von „Openion – Bildung für eine starke Demokratie“ mit dem Projekt „Der Amper Bach ist überall“. Das Liz unterstützte die Schüler*innen inhaltlich und aktiv, z.B. durch die Mithilfe bei Baumpflanzaktionen. Um die Auszeichnung als Schule oder/und Netzwerk zu erhalten muss, eine Mindestanzahl an BNE-Modulen und Begleitveranstaltungen besucht, und am Ende eine Dokumentation abgegeben werden.

Die Begleitveranstaltung zur Dokumentation fand Ende Februar 2019, im Liz statt. Bei der Veranstaltung erfuhren die Teilnehmer*innen Wissenswertes zum Vorgehen bei der online Dokumentation. Die Regionalkoordinator*innen des Regierungsbezirkes Arnsbergs führten das Vorgehen bei der Dokumentation exemplarisch durch und klärten alle anfallenden Fragen. Zum Abschluss befassten sich die Teilnehmer*innen mit ihren eigenen Projekten und setzten diese in Bezug zu den vier Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung (Ökonomie, Ökologie, Soziales und Globales).

Das Liz bot 2019 zwei BNE-Module und eine Schülerakademie an. Das BNE-Modul „Klimaschutz in unserem Alltag“ besuchten rund 20 Teilnehmer*innen. In Workshops wurden die Themen Klimawandel

und Klimaschutz behandelt. In dem Workshop Klimaliegner, durchgeführt von dem Welthaus Bielefeld e.V., ging es zunächst darum, sich mit Argumenten der „Klimaliegner“ näher zu beschäftigen und sich damit auseinanderzusetzen, warum sich Menschen durch den Klimawandel bedroht fühlen. In dem Workshop „Regional bis Weltweit“, welcher von den KlimaWelten Hilchenbach, BNE-Regionalzentrum für den Kreis Siegen-Wittgenstein, durchgeführt wurde, ging es praktisch zu! Die Teilnehmer*innen widmeten sich dabei Fragen rund um das Thema Ernährung und Einkaufsverhalten. Unter dem Motto „Zu gut für die Tonne“ wurden am Ende Smoothie's, aus älterem Obst hergestellt! Am Nachmittag ging es dann mit dem Thema Klimafucht und einem klimapolitischen Perspektivwechsel, durchgeführt von Einfach ganz ANDERS – Werde Weltenbürger*in und dem Liz, weiter. In beiden Workshops ging es darum, sich mit Menschen zu befassen, die direkt von den Klimaveränderungen betroffen sind und deren Existenz dadurch gefährdet ist. Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Lebensbedingungen der Menschen und wie können die Probleme gelöst werden? In dem fiktiven Planspiel Südsicht, welches von der LAG 21 NRW e.V. entwickelt wurde, stellten sich die Teilnehmer*innen als Politiker*innen der Herausforderung, die Problematik des Klimawandels unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten zu lösen. Am Ende des Tages gingen alle Teilnehmer*innen mit viel Input nach Hause. Wir freuen uns über die rege Teilnahme und bedanken uns für die Unterstützung bei den Kooperationspartnern!

An dem BNE-Modul „Konsum und Klima - Unser Verbrauch unter der Lupe“ nahmen 12 Teilnehmer*innen teil und erfuhren bei dem Modul in drei Workshops Wissenswertes zu den Themen Ernährung, Erneuerbare Energien und Fairer Handel und die Umsetzung in der Grundschule/Kita. Das Besondere an dem Modul: Das Mittagessen wurde im Rahmen des angebotenen Workshops „Wildes Kochen“ von einzelnen Teilnehmern*innen am Lagerfeuer selbst zubereitet. Dafür wurden saisonale und regionale Produkte verwendet. Insgesamt blicken wir auf eine rund um gelungene Veranstaltung zurück, bei der die Teilnehmer*innen Handreichungen für die eigene Umsetzung und viele Informationen und Anregungen erhalten haben.

Zu den Hauptaufgaben im Rahmen von „Schule der Zukunft“ zählte 2019 die Bewertung und Einordnung der teilnehmenden Schulen und Kitas im Rahmen der Jurysitzungen. Das Liz war bei 6 Jurysitzungen dabei. 2020 geht es dann an die Vorbereitung (dritte Begleitveranstaltung) und Ausrichtung der Auszeichnungsfeier, die für den Kreis Soest/Hamm im Maximilianpark Hamm stattfindet. „Schule der Zukunft“ startet 2020 neu.

Bereits Ende 2017 gründete sich das Bildungsnetzwerk „Klimaschutz im Kreis Soest“, im Rahmen von „Schule der Zukunft“. Sechs Schulen und sechs Partner sind in dem Netzwerk registriert. Gemeinsam wollen wir Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kreis Soest stärker vortreiben und Nachhaltigkeitsthemen in die Öffentlichkeit transportieren.

Das Netzwerk hat es sich für 2019 zur Aufgabe gemacht, die Ziele der Nachhaltigkeit und damit die Agenda 2030 stärker in den Fokus zu nehmen um vor allem die Schüler*innen für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren. Dies geschah im Rahmen eines Nachhaltigkeitstages im Kreishaus Soest, am 14.05.2019. Der Auftakt erfolgte durch eine Filmvorführung des Films „Power to the Children“ mit einem anschließenden Gespräch mit der Regisseurin, um zunächst den Blick in die Welt zu richten und zu schauen wie in anderen Ländern mit dem Thema Nachhaltigkeit umgegangen wird. In dem Film werden drei Kinderparlamente und deren Projekte vorgestellt, die sich mit den Zielen der Nachhaltigkeit befassen. Im Anschluss wurden kleinere Impulsworkshops, unter anderem durch die Partner des Bildungsnetzwerkes, durchgeführt. Unter dem Motto „Was können wir tun, um die Welt für alle lebenswert zu gestalten?“ wurden den Schüler*innen Handlungsalternativen aufgezeigt und Impulse für einen bewussteren Umgang mit unseren Ressourcen der Erde gegeben. Für die Öffentlichkeit standen Infostände im Foyer des Kreishauses bereit, auch über den Nachhaltigkeitstag

hinaus. Wir blicken zurück auf eine gelungene Aktion im Sinne der Nachhaltigkeit.

Bei einem Netzwerktreffen, Mitte Dezember 2019, wurde das Fortbestehen des Bildungsnetzwerkes Klimaschutz im Kreis Soest im Rahmen von Schule der Zukunft verabschiedet. Für 2020 sind gemeinsame Aktionen im Sinne des Klimaschutzes in Planung. Eine Nachhaltigkeitswoche und eine Ausstellung der Klimaschutzaktivitäten sind angedacht.



Die Teilnehmer*innen des Bildungsnetzwerkes beim Nachhaltigkeitstag im Kreishaus Soest.

Interaktives Modellhaus an Liz übergeben.

Der Kreis Soest hat als Partner im „Bildungsnetzwerk Klimaschutz im Kreis Soest“ dem Liz ein interaktives Modellhaus zur Verfügung gestellt. Die Dauerleihgabe soll für energetische Sanierungsmöglichkeiten an Wohngebäuden und für Ausbildungsberufe im Handwerk bei Kindern und Jugendlichen werben. Das Modellhaus zeigt eine unsanierte und eine sanierte Seite. Über 14 Licht-Tastfunktionen werden die Sanierungsmöglichkeiten dargestellt. Lichtbänder verdeutlichen Energieflüsse. Texte erklären den Gebäudezustand und die Sanierungsmaßnahmen. Liz-Vorsitzender Bernhard Schladör freut sich über die Ergänzung der interaktiven Ausstellung und sagt: „Das Modellhaus als Werbung für Klimaschutz-Maßnahmen ergänzt in die Ausstellung sinnvoll und stellt ein echtes Highlight dar.“



Übergabe des interaktiven Modellhaus im Liz durch Dr. Jürgen Wutschka, Dezernat für Regionalentwicklung und Frank Hockelmann, Klimaschutzmanager des Kreises Soest.

Audiopulte in der Erlebnisausstellung

Seit Anfang September können sich Besucher*innen in der Wasseretage alle wissenswerten Informationen von der Trinkwasseraufbereitung bis hin zur Wasserreinigung als auch Informationen über Renaturierungs- und Naturschutzmaßnahmen anhören. Wie im Erdgeschoss wurden auch in der Wasseretage Audiopulte installiert. Vor allem für blinde- und sehbehinderte Menschen ist die Errichtung der Audiopulte von Bedeutung. Wir freuen uns über die Hörstationen und sind gespannt auf die Resonanz der Besucher*innen. Die Kosten in Höhe von 5.000,-€

**Aktion
MENSCH**

übernahm die Aktion Mensch.

Pädagogische SDG-Materialien

Ziel der Liz- Bildungsarbeit ist es, die 17 Nachhaltigkeitsziele, SDG's (engl. Sustainable Development Goals), der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) in den Fokus zu nehmen, in seinen BNE-Angeboten zu verankern und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es geht darum, das Leben auf der Erde für alle Menschen lebenswert zu gestalten. Hierfür wurden inzwischen verschiedene Materialien angeschafft, die von Papp-Sitzhockern in der Erlebnisausstellung, über ein SDG-„Rad“ für Umweltmärkte und Workshops bis hin zu Würfeln und Bierdeckeln, und sogar einem SDG-Quiz, reichen. Auch eine Fortbildung „SDG's –Was steckt dahinter?“ wird zum Thema angeboten.



Die Liz-Freiwilligen präsentieren das SDG-Rad.

#TeileDie 17 - Wir sind dabei!

Das Liz beteiligte sich an der Aktion des Umweltministeriums NRW #TeileDie17! Es geht um die Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Bekanntmachung der 17 Nachhaltigkeitsziele. Als BNE-Regionalzentrum sind wir gerne dabei! Auf der Internetseite unter www.bne.nrw.de/gemeinsam-fuer-bne/bne-sei-dabei/ sind unsere Statements zu sehen.



BNE-Aktionstage

Vom 27.09. bis 16.10. fanden die BNE-Aktionstage in NRW statt. BNE-Regionalzentren und weitere Akteur*innen boten in diesem Zeitraum verschiedene Veranstaltungen an, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen. Unter dem Motto „Globale Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam lösen“: Wir wollen dazu einen Beitrag leisten, wurden auch die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 in den Blick genommen. Mit der Veranstaltung „Apfelsorten bestimmen“, widmete sich das Liz schwerpunktmäßig dem Ziel 15 „Leben an Land“. Als Referent war Volker Knipp vom Naturschutzzentrum Märkischer Kreis zu Gast im Heinrich Lübke Haus. Er stellte das LEADER Projekt „Südwestfalens blühende Vielfalt erhalten“ vor, ging auf die Ökologie und Verwendung heimischer Obstbäume ein und erläuterte die Bedeutung von Streuobstwiesen. Es wurden verschiedene Apfelsorten vorgestellt, verköstigt und das Vorgehen der Sortenbestimmung an Beispielen verdeutlicht. Bei einem Rundgang über die Streuobstwiese des Heinrich Lübke Hauses wurden die angesprochenen Themen praktisch erläutert.

Die erfolgreiche Veranstaltung gab den Anstoß für weitere Aktionen in Kooperation mit dem Heinrich Lübke Haus und Volker Knipp. So sind im Liz-Jahresprogramm 2020 drei Veranstaltungen mit den beiden Kooperationspartnern zu finden. Wir freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit und blicken gespannt auf die kommenden Aktionen!



Bildungspartner NRW

Umweltbildungseinrichtungen sind seit 2018 in der Initiative Bildungspartner NRW anerkannte Partner im Bereich Natur und Schule. Die Bildungs-App BIPARCOURS kann jetzt auch für die digitale Umweltbildung im Bereich Natur genutzt werden. Birgit Abel, Möhnesee, schreibt derzeit ihre Bachelorarbeit im Studiengang Medienpädagogik in Kooperation mit dem Liz zu diesem Thema und entwickelte für Schüler*innen der Sekundarstufe I eine digitale Handy-Schnitzeljagd mit Wissen zur Mohnetalsperre. Weiter wurde vom Liz-Team eine Bi-Parcours-App zum Thema Nachhaltigkeitsziele (SDG's) konzipiert. Neben der App-Nutzung ist es das Ziel, mit Schulen feste Kooperationen als Bildungspartnerschaften zu schließen.

BNE-Wasserfortbildung beim Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Gemeinsam mit Andrea Hirsch vom Waldmobil, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und Gisela Lamkowsky von der BNE Agentur NRW, bildete Liz- Leiterin Kerstin Heim- Zülsdorf, die Forstamtsleiter*innen der Forstämter des Landesbetriebes Wald und Holz NRW zum Thema Wasser unter Aspekten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Jugendwalheim Obereimer fort. Nach praktischen Übungen im Wald und am Wasser mit Gewässergütebestimmung, Floßbau, Klangschaale, Hängemattenentspannung oder Rollenspielstation, erfolgte am Nachmittag die eher theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema zur Erarbeitung von Ideen für die Umsetzung in der eigenen umweltpädagogischen Arbeit. Für ein BNE- Programm müssen mindestens zwei Dimensionen der vier Bereiche Ökologie, Ökonomie, Soziales oder Globales in einer Veranstaltung thematisiert werden. Die Teilnehmer*innen tauschten sich untereinander über Methoden, und die damit vermittelten Kompetenzen, aus. Das abschließende Vernetzungsspiel über der Weltkarte verdeutlichte noch einmal praktisch die globale Dimension des Themas.



Die globale Perspektive des Themas Wasser wird erarbeitet.

OPENION-Projekt- Bildung für eine starke Demokratie

In Kooperation mit dem Conrad von Soest Gymnasium wird das im September endende Projekt „Der Amper Bach ist überall“ durchgeführt. OPENION fördert bundesweit Projektverbände, in denen Kinder und Jugendliche Demokratie erleben und daran partizipieren. Das Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung macht Demokratie durch praktisches Lernen und Erfahren und Praktizieren von demokratischer Beteiligung, eine wichtige BNE- Kompetenz, für Kinder und Jugendliche erfahrbar. Beim Bundeskongress in Berlin werden die tollen Projekte der Jugendlichen der verschiedenen Bundesländer vorgestellt und in vielen Vorträgen und Workshops Anregungen und Diskussionen für Demokratiebeteiligung gegeben.



BNE- Umweltbildung: Schulprojekt: „Energiewerkstatt: Von Sonne, Wind und Wasser“

Seit Anfang November war das Liz zum 5. Mal, gesponsert von den Stadtwerken Soest und der Sparkasse Soest/Werl, in den 3. oder 4. Klassen der Grundschulen des Kreises Soest unterwegs. Diesmal mit einem BNE- Umweltbildungsprogramm, bei dem u.a. das Thema Erneuerbare Energien behandelt wird. An verschiedenen Stationen erfahren die Schüler*innen etwas über Energie und die Energiegewinnung aus Sonne, Wind und Wasser. Und wie ist es mit Holz und Biomasse? Wie funktioniert eigentlich ein Solarkocher und wo wird er eingesetzt? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Programms geklärt. Dabei steht das eigene Erfahren und Ausprobieren im Vordergrund. Wir freuen uns darüber, dass diesmal auch die Schulen in Werl mit dabei sind. Durch die Fusion der Sparkassen Soest und Werl, hat sich unser Aktionsraum erweitert. Die Schüler*innen sind begeistert bei der Sache und beschäftigen sich mit fossilen und erneuerbaren Energieformen, Energiesparmöglichkeiten und dem Klimaschutz und Klimawandel.



Schulgruppenbild mit den Förderern in der Marienschule Werl-Büderich.

Wir freuen uns über die erfolgreiche Programmdurchführung und bedanken uns bei den Sponsoren der Sparkasse Soest/Werl und den Stadtwerken Soest.

Kooperation mit dem Grundschulverbund Möhnesee

Seit 2018 besteht die Kooperation mit dem Grundschulverbund Möhnesee. Unter dem Motto „Nachhaltig handeln, die Umwelt schützen“ vertiefen der Grundschulverbund Möhnesee und das Liz die Zusammenarbeit im Bereich der Umweltbildung. Alle Jahrgänge, der drei Teilstandorte, nehmen jährlich an einer Liz-Veranstaltung teil. Dabei sind die Drittklässler bereits durch das Bildungsprogramm, das durch die Stadtwerke und die Sparkasse Soest/Werl gefördert wird, „versorgt“. 2018/2019 wurde das Thema „Möhnewasser, Trinkwasser, Abwasser“ in den Schulen behandelt. Es wurde der Weg des Wassers aus dem Möhnesee kennengelernt und vieles über die Abwasserreinigung und Aufbereitung gelernt. Im Rahmen der Waldjugendspiele setzten sich die Viertklässler der drei Schulstandorte, mit dem Thema Wald näher auseinander. Für die Erst- und Zweitklässler wurden Bildungsangebote zu den Themen „Wald- und Wiesenbewohner“ und „Wasser“ wahrgenommen. Im Juni 2019 nahmen die Erstklässler der Grundschule Körbecke und Völlinghausen das Programm „Willi Regenwurm“ und die Erstklässler der Grundschule Günne an dem Programm „Maulwurf Grabowski“ teil. Bei den Programmen wurden viele Informationen zu der Lebensweise der zu schützenden Bodenbewohner gegeben und mit Schaufeln und Becherlupen der Boden erkundet. Mit Spiel und Spaß waren die Kinder begeistert bei der Sache! Das Programm „Wasser erfahren und erleben“ stand für die Schüler*innen der zweiten Klasse aus Völlinghausen auf dem Programm. Dabei wurde alles Wissenswerte rund um das feuchte Nass vermittelt und die Wasseretage des Liz erkundet. Die Zweitklässler des Schulstandortes Körbecke widmeten sich dem Programm „Von, Sonne, Wind und Wasser“. Dabei wurde auch die Funktionsweise des Wasserkraftwerks am Möhnesee näher unter

die Lupe genommen. Die selbstgebastelten Wind- und Wasserräder erfreuten sich größter Beliebtheit. Wir freuen uns über die erfolgreiche, nachhaltige Kooperation mit dem Grundschulverbund Möhnesee, mit dem wir eine Bildungspartnerschaft anstreben.

Natur und Umwelt AG

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2019 startete erneut eine Natur und Umwelt AG an der Grundschule in Körbecke. Elf Schüler*innen, der ersten bis vierten Klasse, sind diesmal mit dabei. Mit Spiel und Spaß erkunden die Kinder die Natur und befassen sich mit verschiedenen Themen rund um die Natur und Umwelt. Unter anderem wurden die Pflanzen an und auf dem Schulgelände bestimmt, Rindenbilder angefertigt und sich mit dem Thema Getreide und der Mehlherstellung beschäftigt. Die Bedeutung der Bienen, die Herstellung eines Bienenwachstuchs als plastikfreie Verpackung und das Färben von kleinen Stoffsäckchen und Wolle mit Pflanzenfarben standen ebenfalls auf dem Programm. Auch das Thema Erneuerbare Energien wurde spielerisch behandelt. Zum Ende des Jahres wurden die Wald- und Wiesenbewohner und deren Überwinterungsformen in den Blick genommen. Für die Wintervogelfütterung stellten die Kinder selber Futterzapfen her. Vor den Weihnachtsferien wurde Weihnachtsschmuck gefilzt. Kleine Kugeln als Anhänger für den Tannenbaum oder Fensterschmuck, Sterne, Pilze und Tiere wurden mit Trockenfilznadeln, aus der zuvor mit Pflanzenfarben selbst gefärbten Wolle, hergestellt. Eifrig waren die Kinder bei der Sache und freuten sich über ihre selbstgefilzten Werke.



Ausprobieren der selbst gebastelten Windräder und des Windmessers.

In den letzten AG-Stunden gestalteten die Kinder eine Ausstellung über die Natur und Umwelt AG, die dann Ende Januar 2020 im Liz im Treppenhaus zu sehen sein wird. Wir sind gespannt!

Zweite Informationstafel am Ausgleichsweiher

In Zusammenarbeit mit dem Grundschulverbund Möhnesee, dem Verein ZukunftGünne e.V., Herrn Dr. B. Stemmer (Fischereidezernent der Stadt Arnsberg), Fa. DesignWelt ‚Mö.-Günne, und dem Ruhrverband wurde bereits Anfang 2018 eine Informationstafel zu der Wasservogelwelt am Möhnesee, auf der Nordseite am Ausgleichsweiher, aufgestellt. Anfang Juli 2019 folgte eine weitere Tafel, die von nun an, auf der Seite des Hauptkraftwerks, an der Vogelinsel, zu sehen ist. Auch hier sind typische Vertreter der am Möhnesee vorkommenden Wasservögel, gemalt von den Schüler*innen, und die erstellten Steckbriefe abgebildet.



Stolz präsentieren die Schüler*innen die neue Informationstafel am Ausgleichsweiher.

Wir sind beeindruckt von den entstandenen Werken und freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und bedanken uns für ihr Mitwirken! Für 2020 ist die Gestaltung der Rückseite der Informationstafel mit den Viertklässlern der Grundschule Günne geplant. Wir blicken gespannt auf die bevorstehende Aktion, in bewährter Konstellation!

KNAX-Familientag

Am alljährlich im September stattfindenden Familientag nutzten mehr als 700 Besucher*innen bei bestem Wetter die Gelegenheit, die interaktive Erlebnisausstellung zu erkunden und die vielfältigen Liz-Angebote kennenzulernen. Aktionen wie das Malen mit Naturfarben, das Filzen von Wolle, das Tümpeln am Teich und die Hüpfburg, gesponsert von der Sparkasse Soest/Werl, waren wieder mit dabei. Zudem waren die Schäferei Brinkmann und der Fair-Fashion-Laden aus Soest „endless&evergreen“ vertreten. Familien, Freunde, Bekannte und Interessierte konnten sich im Liz auch zu dem Thema Nachhaltigkeit informieren. Ein „SDG-Rad“ mit den Zielen der Nachhaltigkeit konnte ausprobiert, die Weltreise einer Jeans nachempfunden und an einem Infostand das Thema „Kakao“ vertieft werden. Ein selbsthergestellter Schokoladenaufstrich stand zum Probieren bereit! Der Naturpark Arnsberger Wald und das Liz-Umweltmobil informierten an Aktionsständen ebenfalls über ihre Arbeit. Durch Sachspenden zahlreicher Förderer und Unterstützer war die Tombola auch 2019 wieder ein voller Erfolg. Es wurden alle Lose verkauft! Bei regionaler Grillwurst, leckeren Haferbratlingen und Kaffee und Kuchen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ein herzliches Dankeschön nochmal an die Sponsoren, die Aussteller und die vielen helfenden Hände!



zdi Zukunft durch Innovation

Die Achtklässler der Hannah- Arendt Schule, Soest, untersuchten bei ihrem Liz-Besuch die Brüningser Birke, einen nahegelegenen Bachlauf, auf ihren ökologischen Zustand und erfuhren in Kleingruppenarbeit Vieles über die Möhnetalsperre. Dabei kamen sie, wie viele Oberstufenschüler*innen vor ihnen, zu dem Ergebnis, dass die Brüningser Birken einen guten ökologischen Zustand hat. Weiter wissen die Schüler*innen nun über die Technik und die Funktion der Möhnetalsperre Bescheid und welche Berufe der Weg zu einer Tätigkeit im Freiland, bzw. der Wasserwirtschaft sein können. Das Bildungsprojekt wurde vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen, finanziert. Diese Förderung von zdi-BSO-MINT Maßnahmen hat zum Ziel, das Interesse von Schüler*innen an Naturwissenschaft und Technik und deren Berufsmöglichkeiten durch praktische und selbstständige Arbeit zu steigern. Insgesamt nutzten 2019 vier Klassen dieses tolle Angebot.

Blühstreifen am Liz

Mitte Juni 2019 legten die Mitarbeiter*innen einen Blühstreifen am Rand der Möhnestraße an. Durch die ortsansässige Garten- und Landschaftsbaufirma Brunenberg erfolgte die Bodenbearbeitung mit der Fräse. Das Saatgut wurde vom Heimatverein und den Gartenfreunden Möhnesee gespendet. Einen Impuls für diese Aktion gab eine Infoveranstaltung in Körbecke, bei der die Mitglieder des Heimatvereins und die Gartenfreunde Möhnesee von der Anlage von Blühflächen berichteten. Unter dem Motto „Möhnesee blüht auf“ wurden bereits Flächen mit heimischen Blühpflanzen, wie Schafgarbe, Kornblume und Johanniskraut, u.a. in Stockum, Büecke und Berlingsen eingesät. Die Flächen haben einen Symbolcharakter. Sie sollen zeigen, wie wertvoll einheimische Pflanzen sind und dass sie eine wichtige Lebensgrundlage für zahlreiche Insekten bieten. Wir sind sehr gespannt, welche Blühpflanzen sich auf dem kleinen Streifen an der Möhnestraße im kommenden Frühjahr blühen lassen.

Das Liz-Umweltmobil durchquert die LEADER-Region!

Im Jahr 2019 war das vollausgestattete Liz-Umweltmobil mit fünf Winterprogrammen, sieben Sommerprogrammen und drei Ferienprogrammen in den sieben Kommunen der LEADER-Region Lippe-Möhnesee unterwegs und erreichte damit alle Altersstufen von der Kita bis in die Oberstufe hin zu Erwachsenengruppen. Erfreulich ist auch, dass alle Programme aus dem Winter- und Sommerangebot wahrgenommen wurden und das Liz-Umweltmobil somit ganzjährig im Einsatz war.

Den Startschuss für das Jahr 2019 gab die gemeinsame Aktion mit dem Grundschulverbund Wadersloh. Alle sechs ersten Klassen nahmen an dem Programm „Wer knabbert an der Haselnuss?“ teil, so dass das Umweltmobil in drei verschiedenen Wäldern rund um Wadersloh zu Besuch war. Auch Lippstadt stellte sich als super Veranstaltungsort heraus. Sowohl die Siebtklässler als auch die Sechstklässler konnten den Stadtwald am „Zum Toten Arm“ ganz neu entdecken. Die Schüler*innen der Schule am Grünen Winkel haben die Lippe direkt vor ihrer Schule ganz genau unter die Lupe genommen. Im Jahr 2019 kam es außerdem zu gemeinsamen Aktionen mit verschiedenen Vereinen. Mit dem Pferdesportverband Westfalen e.V. fand in Wadersloh eine Fortbildung zum Thema Wald- und Umweltpädagogik im Pferdesport statt. Auf dem Naturhof Beerhues in Wadersloh wurde „Wild gekocht“ und die bunte Kräuterwelt auf dem Naturhof erforscht. Gemeinsam mit der VHS Soest, LEADER und der ABU konnten die Teilnehmer*innen in das Hevetal eintauchen und mit dem Liz-Umweltmobil an einer Gewässeruntersuchung teilnehmen. Außerhalb der LEADER-Region wurde das Umweltmobil bereits zum zweiten Mal von dem Kindergarten Grashüpfer für eine Gewässeruntersuchung gebucht. Auch die Ferienbetreuung der Regenbogengrundschule in Niedereimer freute sich über die Angebote des Umweltmobils und buchte das Mobil sowohl in den Oster- als auch in den Sommerferien.

Insgesamt fanden im Jahr 2019 **61** Veranstaltungen mit rund 1.000 Teilnehmer*innen in der ganzen Region statt. Davon waren 17 Grundschulklassen, 6 Kita-Gruppen, 11 Sek I-Klassen, 4 Sek II-Klassen, 4 Förderschulklassen, 4 Fortbildungen, 3 Familienprogramme, zwei Ferienaktionen und 10 Informationsstände mit schätzungsweise 3.120 erreichten Personen.



Das Umweltmobil mit Lisa Richter ist in der Leader Region Lippe-Möhnesee auch im Winter unterwegs.

Projekt „In und von der Natur lernen und entspannen - Bionik-HighTech und Waldökologie & Gesundheit“

Wir freuen uns über unser neues Projekt, für das wir im September 2019 von der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW die Förderzusage erhielten. Die Fördersumme beträgt 86.064€ und beinhaltet eine Stelle mit 25h/Woche für 2 Jahre.

„Bionik“ ist ein anerkannter Wissenschaftsbereich der Biologie und Technik miteinander verknüpft. Hier werden die Erkenntnisse der Natur genutzt, um technische Probleme zu lösen, in dem die Prinzipien der Natur analysiert und anschließend auf ein technisches Problem übertragen werden. Ein bekanntes Beispiel ist die Entwicklung des Klettverschlusses, aufgrund der in der Natur vorkommenden Klett-Pflanzen. Da die Funktionsweisen der Natur über Jahrmillionen entstanden sind, sind diese extrem effizient und nachhaltig, denn mit ihnen können Energie und Ressourcen eingespart werden. Die Vermittlung dieser Vorteile und deren Bedeutung für uns Menschen, auch für zukünftige Generationen, ist Ziel dieses Projekts.

Für den Projektteil „Waldökologie und Gesundheit“ soll der Wald-Gesundheitsaspekt in Verbindung zu den ökologischen Waldfunktionen, wie z.B. Sauerstoffproduktion, Wasserspeicherung- und Wasserfilterung, CO₂- Bindung, Klimaschutzfunktion gebracht und auf einer wissenschaftlichen Basis die BNE-Umweltbildung durchgeführt werden.

Projekthalte der beiden Bereiche „Bionik“ und „Waldökologie & Gesundheit“ sind:

- die Entwicklung umweltpädagogischer Bausteine für alle Zielgruppen (Kita, Grundschule, Sek I, SEK II, Erwachsene und Senioren),
- die Evaluation und Durchführung jedes Angebotes mit mehreren Gruppen einer Zielgruppe,
- Die Erstellung von Materialboxen zu den Umweltbildungskonzepten (1x Eigenbedarf, 1x zur Ausleihe), die Durchführung von Multiplikatoren-Fortbildungen,
- sowie der Bewerbung/Öffentlichkeitsarbeit der Angebote, und die Gewinn von Partnern/Schulen und Unterstützern und die Vernetzung.

Für den Bereich „Bionik“ wird zusätzlich eine neue inklusive Ausstellungseinheit im Erlebnisraum Wald etabliert. Erste Veranstaltungen zu beiden Bereichen werden im Rahmen des Liz-Jahresprogramms im Herbst 2020 angeboten.

Naturschutzarbeit

Betreuung der Naturschutzgebiete des Möhnesees

Im Auftrag der Unteren Landschaftsbehörde betreut das Liz die beiden Naturschutzgebiete (NSG) Hevearm-Hevesee (320 ha) und die Möhneau-Völlinghausen (22 ha) sowie das europäische Vogelschutzgebiet Möhnetalsperre (insgesamt 1.188 ha).

Flächenbereiche sind auch als Flora-Fauna Habitat Gebiete ausgewiesen und gehören somit zum europäischen Schutzgebietssystem. Der Möhnesee stellt ein wichtiges Habitat für Durchzügler und Wintergäste dar. Der Arbeits- und Maßnahmenplan (AMP) beschreibt die Aufgaben des laufenden Jahres. In 2019 waren dies:

- Gebietsbezogene Datenerhebung einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Erfassung der Wintergäste und Durchzügler, Juli bis April)
- Fachliche Begleitung/ praktische Durchführung von Landschaftspflege- und Entwicklungsmaßnahmen Artenschutzprogramme und Artenschutzmaßnahmen (Eisvogel, Wasseramsel, Amphibienschutz)
- Unterstützung der Planung und Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Brutvogelkartierung
- Dokumentation (Bericht, Präsentation)
- Beratung von Behörden, Gespräche mit Kommunen, Kreisen, Verbänden
- Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Wasservogelbestände

Um die Wasservogelbestände zu erfassen, werden von Juli bis April monatlich die Wasservögel auf dem Möhnesee gezählt. Je nach Jahreszeit und Wasserstand variieren die Bestandszahlen zwischen 600 und über 4.000 Vögeln.

Während der Zählperiode 2018/19 war die Reiherente (4.154 Individuen) die individuenstärkste Wasservogelart auf dem Möhnesee, dicht gefolgt von der Stockente (4.044 Tiere). Damit ist die Individuenzahl der Stockenten im Vergleich zur vorherigen Zählperiode wieder angestiegen. Auf den nächsten Rängen folgen Blässhuhn, Graugans, Kormoran und Haubentaucher. Die Anzahl der Kormorane hat im Vergleich zum Vorjahr stark abgenommen. Die meisten Individuen konnten in dieser Zählperiode auf dem Wameler Becken beobachtet werden. Dort auf dem Vorstaubecken war der Wasserstand auch während der trockenen Perioden im Sommer gleichbleibend, so dass es dort nicht zum Absterben der Muschelbestände kam und die tauchenden Vögel genügend Nahrung finden konnten. Besonderheiten während dieser Zählperiode waren die Sichtungen von Alpenstrandläufer, Grünschenkel, Kiebitz, Knutt, Nonnengans, Brautente, Samtente und Sterntaucher.

Die gesamte Individuenzahl im Vogelschutzgebiet ist im Vergleich zur vorherigen Zählperiode annähernd gleich geblieben. In beiden Jahren wurden ca. 18.300 Vögel auf dem See gezählt. Die Artenzahl dagegen variierte von 30 Arten im Jahr 2016/17 auf 26 Arten im Jahr 2017/18 und 34 Arten in 2018/19.

Auch in der aktuellen Zählperiode führen Reiherente, Stockente und Blässhuhn das Feld der häufigsten Vögel auf dem Möhnesee an. Trotz des zweiten trockenen Sommers in Folge, veränderten sich die Individuenzahlen kaum. Interessant ist jedoch, dass sowohl die Kormorananzahl als auch die Anzahl an Stockenten und Reiherenten im Juli niedriger war als in den Vorjahren. Ob jedoch die Trockenheit oder das erhöhte Freizeitaufkommen, aufgrund der hohen Temperaturen dafür verantwortlich waren, ist nicht zu sagen. Während der aktuellen Zählperiode wurden schon zwei Bergenten, eine Samtente, zwei Kraniche, ein Rotschenkel, drei Tundrasaatgänse und ein Fisch- und ein Seeadler beobachtet.

Brutvogelkartierung

Bei der in 2019 durchgeführten Brutvogelkartierung am Nordufer des Hevearms wurden 42 Vogelarten nachgewiesen. Davon konnten 11 Arten dem Lebensraum Wasser und 31 Arten dem Lebensraum Wald zugewiesen werden. Nur für 20 Arten erfolgten Reviernachweise und bei drei Arten muss von einem Revier im näheren Umfeld ausgegangen werden. Die anderen Arten hielten sich nur auf dem Durchzug bzw. zur kurzfristigen Nahrungsaufnahme in dem kartierten Gebiet auf. Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet 98 Reviere als besetzt gezählt.

Die meisten Reviere einer Art bildeten Rotkehlchen (14), gefolgt von Amsel, Buchfink, Kohlmeise, Mönchsgrasmücke, Zaunkönig und Zilpzalp (jeweils 8-10). Diese Arten waren im gesamten Gebiet

vertreten. Die Reviere von Bachstelze und Weidenmeise liegen im Bereich eines Weidestreifens und die von Haubenmeise und Wintergoldhähnchen im Fichtenbestand. Insgesamt lässt sich sagen, dass der gut ausgebaute und asphaltierte Wanderweg nur ein begrenzt nutzbares Brutgebiet sowohl für Wasser- als auch Waldarten darstellt, da es kaum unzugängliche Bereiche gibt.

Neophythenbekämpfung

Aufgrund der Tatsache, dass sich die Samen des Riesen-Bärenklaus (*Heracleum mantegazzianum* SOMMER & LEVIER) über das Wasser verbreiten und lange keimfähig bleiben, muss jedes Jahr erneut eine Kontrolle der Gebiete durchgeführt werden. So fanden auch in 2019 wieder Kontrollgänge in den beiden NSGs statt. Die gefundenen Pflanzen wurden ca. 15 cm tief im Boden ausgestochen und die Wurzel entfernt. Um ein erneutes Anwachsen der Wurzel zu verhindern, wird diese entsorgt. Im NSG Möhneae-Völlinghausen wurden lediglich **39** Pflanzen entfernt, wobei viele der Pflanzen am Wiesenrand gefunden wurden und nur vereinzelte Pflanzen direkt am Ufer der Möhne. In der Hevemündung wuchsen vereinzelte Pflanzen recht nah am Ufer und auf einer kleinen Lichtung befand sich eine große Ansammlung von jungen Pflanzen. Insgesamt wurden in der Möhneae **732** Pflanzen ausgestochen und damit mehr als im Vorjahr.



Bekämpfungssaktion des Riesen-Bärenklaus.

Amphibienschutz

Das NSG Möhneae-Völlinghausen ist Laichgebiet für zahlreiche Amphibienarten, in das diese jedes Jahr aus ihren Habitaten einwandern. Wenn die Temperatur in der Nacht über 7 °C liegt und es zudem noch feucht ist, setzt die Hauptwanderungszeit der Amphibien ein. Um die Tiere vor der starkbefahrenen Straße „Im Möhnetal“ zu schützen, wird seit 2007 ein Amphibienschutzzaun durch das Liz errichtet und betreut. In diesem Jahr wurde der Zaun aufgrund der warmen Temperaturen schon sehr früh, am 23.02.2019, aufgestellt. Nachdem eine erste kleinere Wanderungswelle stattfand, stagnierte die Wanderung aufgrund tieferer Temperaturen. Die Hauptwanderungstage der Amphibien lagen in 2019 in der Zeit vom 22.03. – 24.03. und damit an den gleichen Tagen wie im Vorjahr. Um das Zurückwandern der Tiere nicht zu behindern, wurde der Zaun am 12.04.2019 wieder abgebaut. Täglich wurden morgens und abends die am Zaun befindlichen Sammeleimer kontrolliert und die Tiere über die Straße getragen.

Im Vergleich zu den Vorjahren sind in 2019 nur sehr wenige Erdkröten aufgesammelt worden. Insgesamt lassen sich zyklische Schwankungen in der Entwicklung der letzten 12 Jahre erkennen, jedoch waren es noch nie so wenige Individuen. So wurden

nur **559** Erdkröten, **70** Molche (**32** Bergmolche, **7** Teichmolche, **31** Fadenmolche), **22** Frösche und **8** Feuersalamander in den Eimern entlang des Zaunes gefangen. Anstiege bei den Individuenzahlen sind nur bei den Fröschen und Feuersalamandern zu verzeichnen. Wahrscheinlich trug das sehr heiße und trockene Vorjahr 2018 dazu bei, dass einige Laichgewässer schon zu früh ausgetrocknet waren und sich so die Tiere nicht vollständig entwickeln konnten. Auch wird sich der Sommerlebensraum der Amphibien, der Löwerholz, evtl. durch das trockene Wetter verändert haben, so dass sich dort ihre Lebensbedingungen verschlechtert haben.



Auch Feuersalamander wurden in den Eimern gefunden.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren ehrenamtlichen Helfer*innen Martina Deimer, Peter Göke und Franz Kuschel für die regelmäßigen Kontrollgänge.

Flutrinne Möhneaeue

Im NSG Möhneaeue-Völlinghausen wurde 2015 durch den Ruhrverband eine Hochflutrinne der Möhne aktiviert, die zu einer zusätzlichen Vernässung der Aue führen soll. Durch jährliches Monitoring der Vegetation, insbesondere der Wasserflora und des Amphibienvorkommens, lassen sich Rückschlüsse auf den Vernässungsgrad des Gebietes schließen. Tanja Heitzig (Diplom Landschaftsökologin) führte 2018 und 2019 im Auftrag des Liz für den Ruhrverband eine Kartierung der Vegetation und der Amphibien durch. In der Kartierung 2018 wurde das vorkommende Arteninventar erfasst. Da die Jahre 2018 und 2019 extrem warm und niederschlagsarm waren, kam es zu einem frühzeitigem Trockenfallen der Hochflutrinne mit einem starken Einfluss auf die Untersuchungsergebnisse.

Lediglich im hinteren Teil der Hochflutrinne konnten in beiden Jahren Nässezeiger nachgewiesen werden. Dazu zählen u.a. die Pflanzen Gemeiner Wasserstern, Flutender Schwaden, Wasser-Schwertlilie, Wasser-Minze und Blauer Wasser-Ehrenpreis. Im Vergleich zu 2018 konnten 2019 drei zusätzliche Nässezeiger kartiert werden.

Im Zeitraum zwischen April und Juli 2019 wurden bei den Amphibien nur ein Grasfrosch und drei Erdkröten nachgewiesen. Laich oder Larven wurden aufgrund der schon großflächig trockenengefallenen Hochflutrinne nicht mehr beobachtet. Sehr wahrscheinlich hängt dies mit dem trockenen Vorjahr zusammen, in dem die Reproduktion aufgrund des Trockenfallens der Laichgewässer nicht abgeschlossen werden konnte. Somit ist in diesem Gebiet eine Generation vollständig ausgefallen, was sich auf die Gesamtpopulation auswirkt. Außerdem fehlen für die Eiablage Wasserpflanzenbestände, an denen der Laich anhaften kann.

Infopfad Möhneaeue

Durch das Fördermittel „Heimatscheck“ der Bezirksregierung Arnsberg, konnte der in die Jahre gekommene Infopfad in der Möhneaeue überarbeitet und neu gestaltet werden. Auf jeder Tafel ist nun ein Kindertipp aufgeführt, der Anregungen, Informationen oder kleine Spiele für Kinder verständlich darstellt. Dieser soll für Familien ein Anreiz sein, in die Natur zu gehen und den barrierefreien Infopfad zu besuchen.



Die Infotafeln werden neu errichtet.

Ausblick auf das Jahr 2020

Veranstaltungsprogramm 2020

Das Veranstaltungsprogramm 2020 liegt seit Ende Januar vor und ist im Liz und an weiteren Auslagestellen wie z.B. den Sparkassen und der Touristik GmbH erhältlich. Es ist mit mehr als 160 Veranstaltungen ein vielfältiges Angebot für Menschen jeden Alters zur Umwelt- und Naturerkundung in der Gemeinde Möhnesee und im Naturpark Arnsberger Wald für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). In zahlreichen Veranstaltungen werden die 17 UN Nachhaltigkeitsziele (SDGs) thematisiert. Die neue Rubrik „Nachhaltig in der Region“ stellt Betriebsbeispiele für nachhaltiges Wirtschaften und besonderen betrieblichen Ressourcenschutz vor.

Tag des Wassers 2020

Am 22.03.2020 wird das Liz wieder anlässlich des „Tages des Wassers“ Wasseraktionen anbieten. In diesem Jahr wird das BNE-Regionalzentrum Abenteuer lernen, Bonn, einen Mikroplastik-Workshop durchführen und die Unicef-Gruppe Lippstadt die weltweite Wassersituation in den Fokus nehmen.

Die UN lädt ihre Mitgliedsstaaten jedes Jahr dazu ein, diesen Tag zur Einführung von UN-Empfehlungen zu nutzen und konkrete Wasserschutz-Aktionen in ihren Ländern zu fördern.

BNE-Aktionstag 2020: Nachhaltigkeits-Familientag am Liz

Im Rahmen des BNE- Landesnetzwerkes NRW Bildung für nachhaltige Entwicklung finden jährlich BNE-Aktionstage im September/Oktober statt. Aus diesem Anlass wird am 27.09.20 in der Zeit von 12.00- 17.00 Uhr der Aktionstag am Liz stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das Liz mit seinen Erlebnisräumen bei freiem Eintritt zu erkunden. Aktionen verschiedener Partner nehmen besonders das Thema Nachhaltigkeit unter verschiedenen Gesichtspunkten in den Blick. Dabei finden auch die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) besondere Beachtung, z. B. beim Liz-SDG-Jahresrätsel oder am SDG-Rad. Die Knax-Hüpfburg der Sparkasse Soest/Werl bietet Raum zum Toben. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Mitarbeit Schule der Zukunft

Als BNE- Regionalzentrum des Landesnetzwerkes NRW im Kreis Soest ist das Liz Ansprechpartner für die Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg und außerschulischer Partner im Kampagnenzeitraum 2016 - 2020. Schulen und Kitas werden gerne bei ihren Projekten im Bereich der Bildung für Nachhaltigkeit unterstützt. Im Jahr 2020 wird das Liz gemeinsam mit dem Regionalzentrum „Grünes Klassenzimmer“, Maxipark Hamm, am **07.10.20** die Auszeichnungsfest für die erfolgreichen Schulen und Kitas aus dem Regierungsbezirk Arnsberg ausrichten.





Leader-Projekt „Mobile Umweltbildung“



Das Leader-Projekt „Mobile Umweltbildung in der Leader-Region Lippe-Möhnesee“ endet am 31.09.2020. Kitas, Schulen und Vereine können bis dahin noch das Angebot des Umweltmobils in Möhnesee, Soest, Bad Sassendorf, Lippstadt, Dellbrück, Lippetal und Wadersloh kostenlos nutzen. Nach Projektende wird das Umweltmobil überregional, u. a. im Naturpark Arnsberger Wald und im Hochsauerlandkreis unterwegs sein.

Projekt: „In und von der Natur lernen: Bionik, Waldökologie und Gesundheit“



Durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW, kann das Projekt, bis Ende 2021, neu am Liz bearbeitet und innovativ umgesetzt werden. U.a. werden neue BNE-Umweltbildungsangebote erarbeitet und erprobt, Werkstattboxen konzipiert und ein neues Ausstellungsmodul zum Thema entwickelt.

Projekt „Wasservogel am Möhnesee und Klimawandel- Ausstellungsmodul und BNE- Bildungsarbeit“



Auch dieses Projekt wird von der SUE NRW, in Co-Förderung mit der BWT-Stiftung, Kreis Soest, unterstützt. Im Projektzeitraum 2020 kann nun die Modernisierung des Bereiches „Wasservogel am Möhnesee“ im Erlebnisraum Wasser erfolgen. Weiter werden BNE-Umweltbildungsaktionen zum Thema entwickelt und durchgeführt.

(Waldjugendspiele), **Schulamt des Hochsauerlandkreises** (Vernetzung der Umweltbildungseinrichtungen, Werbung), **Regionales Bildungsbüro des Kreises Soest** (Vernetzung, Bildungsangebote), **Sparkasse SoestWerl** (Umweltbildung, Sponsoring, Werbung), **Stadtwerke Soest** (Umweltbildung, Sponsoring) **Touristik GmbH Möhnesee** (Werbung), **Möhneseeschiffahrt** (Pauschalprogramme, Werbung), **Heinrich Lübke Haus, Mö.- Brüningsen**, (gemeinsame Besuchsprogramme, Materialien, Referentenaustausch), **Grundschulverband Möhnesee** (Bildungsvertrag), **Jugendherbergen am Möhnesee, in Soest, Brilon, Rüthen und Arnsberg** (Pauschalangebote, Werbung), **Schäferlei Brinkmann, Ense-Vollbringen** (Veranstaltungen), **Naturerlebniswildwald Vosswinkel, Jugendwaldheim und SGV Naturschutzzentrum, Arnsberg, Biologische Station Hochsauerlandkreis** (Austausch von Referenten, Werbung), **Runder Tisch Umweltbildung NRW, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), Arbeitskreis Umweltpädagogen Westfalen, Waldschule Cappenberg** (ANU NRW Bildungsoffensive „Wert der Vielfalt“, Bereich Wald/ Biodiversität), **Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU, EFRE-Projekt Kleiberg)**, Bad Sassendorf-Lohne, **Landesgemeinschaft Natur und Umweltschutz (LNU)**, **Arnsberg, Landesbetrieb Wald und Holz, Rüthen** (Umweltbildung), **Landesnetzwerk BNE- Regionalzentren NRW** (BNE- Umweltbildung), **BNE-Agentur, Recklinghausen** (23 BNE- Regionalzentren), **LANUV NRW, Recklinghausen**, (BNE- Umweltbildung)

Wünsche für die Zukunft

Ziel des Trägervereins ist es von Beginn an, eine langfristige finanzielle Sicherung und gute, zukunftsfähige Perspektive für das Liz zu erreichen.

Mit der Projektförderung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest, wurde ein Schritt in diese Richtung erreicht. Allerdings wäre es sehr wünschenswert, wenn diese jährliche Landesförderung möglichst bald in eine mehrjährige Förderung umgewandelt werden würde.

Die angestrebte räumliche Erweiterung und Barrierefreiheit der Einrichtung ist zur Angebotsverbesserung und Realisierung von Inklusion eine sehr wichtige Voraussetzung.

Das Engagement von Stiftungen, privaten Spendern und Förderern ist immer noch unverzichtbar. Daher wünschen wir uns weiterhin:

- eine langfristige Förderung als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest im Landesnetzwerk der Umweltbildungseinrichtungen Nordrhein-Westfalen (NRW)
- eine Gebäudeerweiterung mit Aufzug, die behinderten- und seniorengerecht ist und uns Entwicklungspotential für neue Angebote und Aufgaben bietet
- mehr Sponsoren, die uns helfen, für unsere Arbeit notwendige finanzielle Mittel zu erhalten.
- viele aktive, neue Vereinsmitglieder, die dem Liz zu einer noch größeren Basis verhelfen.
- viele neue ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen, die durch ihre Ideen und Anregungen unsere Arbeit weiter bereichern.

Unsere weiteren Kooperationspartner sind

Naturpark Arnsberger Wald (Öffentlichkeitsarbeit, BNE-Umweltbildung, Projekt WaldKulTour), **Heimatverein Möhnesee e.V.** (Bismarckturm, Kooperation bei Veranstaltungsprogrammen, Kinder- und Jugendarbeit, Ausstellungen), **Untere Landschaftsbehörde (ULB) Kreis Soest** (Naturschutzarbeit, EU-Life+-Projekt), **Imkerverein** (Bienenschaukasten und Führungen), **Forstamt Soest-Sauerland und Forstamt Arnsberg** (Naturschutzarbeit, Öffentlichkeitsarbeit), **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)**, Kreisgruppe Soest (Waldjugendspiele), **Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Soest** (Waldjugendspiele, Infostände), **Schulamt des Kreises Soest**